



NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Jugendbeirates

am Donnerstag, 26.01.2023,

im Haus der Jugend

Beginn: 17:30

Ende: 18:59



Anwesenheitsliste

stimmberechtigtes Mitglied

Rosa Deckwerth

Luis Degen

Zoe Heid

Sophia Holler

Felicitas Kessler

Moritz Raatz

Hannah Reis

beratendes Mitglied

Gabriele Kolain

Vorsitzende

Kimberly Mae Weinmann

Berichterstatter

Vera Ließfeld

Arno Schönhöfer

Schriftführerin

Vera Ließfeld

Entschuldigt

stimmberechtigtes Mitglied

Erik Gottselig

Emma Hofmann

Runa Sachs



Sophia Schwahn

Sophia Zilt

beratendes Mitglied

Susanne Brunck

Ebru Tas

Vorsitzender

Akisan Sivananthan



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Aktueller Stand Südpark, Sportcampus
3. Anträge
4. Veranstaltungen und Aktionen
5. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Punkt gab es nichts zu protokollieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Aktueller Stand Südpark, Sportcampus

Die Vorsitzende begrüßte Herrn Beigeordneten Hartmann und fasste zunächst den aktuellen Stand zum Südpark und zum Sportcampus zusammen. Im Juni 2022 habe es ein Treffen des Jugendbeirates mit dem Umweltamt und dem Ordnungsamt gegeben. Dabei sei die Attraktivität des Sportcampus für Jugendliche thematisiert worden. Den Jugendbeirat interessiere der aktuelle Sachstand und die geplante Umsetzung der besprochenen Dinge.

Beigeordneter Hartmann stellte sich zunächst dem Jugendbeirat vor. Er sei Beigeordneter der Stadt Landau mit den Zuständigkeiten für den Klimaschutz, die Mobilität, Umwelt, Ordnung, GML und EWL. In der Vergangenheit, seit 2015, gebe es immer wieder Konflikte auf dem LGS-Gelände. Menschen, die dort wohnen, würden ein ruhiges Wohnviertel wollen, andere wollen den Ort lieber als Treffpunkt. Die Polizei und das Ordnungsamt durchzuschicken bringe nichts. Es habe damals die Idee gegeben, mit dem Sportcampus auf einen anderen Ort auszuweichen. Der angedachte Ort hinter dem Geothermiewerk sei aber vom damaligen Jugendbeirat als keine gute Idee angesehen worden. Auf dem Sportcampus sei seitdem an der Umsetzung von kleinen Projekten gearbeitet worden. So seien jetzt zwei Hängeliegen einsatzfähig und es entstehe eine Sitzplatzform aus Holz. Des Weiteren seien 70.000 bis 80.000 Euro für Wegebeleuchtung vorgesehen. Aktuell gebe es hier aber Probleme mit dem Haushalt. Nach Auffassung der Verwaltung werde die Wegebeleuchtung nicht benötigt. Allerdings sei mit dem alten Jugendbeirat beschlossen worden, dass es eine Beleuchtung auf dem Weg geben solle zur Sicherheit und zur Benutzung des Sportcampus. Seine Frage gehe an den aktuellen Jugendbeirat, ob die Wegebeleuchtung noch als sinnvoll erachtet werde. Der Weg von der Turnhalle bis zum Sportheim sei bereits beleuchtet. Geplant sei eine Wegebeleuchtung bis zum Skatepark. Dort sollen Doppelleuchten installiert werden, die nicht nur den Weg, sondern auch die Rasenflächen anleuchten sollen. Die installierten Fahrradbügel würden gut ankommen und angenommen. Ein großes Thema sei die Skatanlage, die Ende des Jahres umgebaut werden soll. Es habe mehrere Vororttermine gegeben, die Skater sollen her eingebunden werden. Unter anderem sollen Sitzgelegenheiten außerhalb der Skateranlage entstehen.

Frau Kolain stellte die Frage in den Raum, ob es sinnvoll wäre wegen der Wegebeleuchtung einen Antrag zu stellen.

Herr Beigeordneter Hartmann schlug vor, hier erstmal mit dem Oberbürgermeister zu reden und im zweiten Schritt einen Antrag zu stellen.

Arno Schönhöfer ergänzte, dass Beleuchtung sehr wichtig sei und man damit zwei Fliegen mit einer Klappe schlage. Licht schaffe Sicherheit und gleichzeitig könne Vandalismus vorgebeugt werden.

Herr Beigeordneter Hartmann entgegnete, dass Wege und Straßenbeleuchtung keine Pflichtaufgabe der Kommune sei. Im Sommer 2021 habe es im Dunkeln eine illegale wilde Party gegeben mit viel Ärger. Das Ordnungsamt und die Polizei seien vor Ort gewesen, niemand habe sich getraut, das Gelände zu betreten. Das Ganze sei auch eine Sicherheitsfrage und könne auch wieder zum nächtlichen Absperren führen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Anträge

Die Vorsitzende thematisierte die aktuellen Anträge des Jugendbeirates an den Stadtrat.

Hannah Reis teilte mit, dass die Anträge am 31. Januar im Stadtrat vorgestellt werden. Im Nachgang sei hierzu am 15. Februar 2023 ein Treffen mit Frau Klein von der Grünflächenabteilung geplant. An dem Treffen werden Hannah Reis, Luis Degen und Vera Liebfeld teilnehmen.

Der Jugendbeirat schlägt als weitere mögliche Orte für mehr Sitzgelegenheiten den Thomas-Nast-Platz, die Gerberstraße, die Bachgasse und die Kronstraße vor.

Beigeordneter Hartmann gab zu bedenken, dass man den Märkten nicht ins Gehege kommen dürfe.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Veranstaltungen und Aktionen

Die Vorsitzende thematisiert die Kooperation mit der Uniambulanz. Am 9. Januar 2023 habe es ein Treffen mit Herrn Gutweiler und Frau Schneider gegeben. Es sei ein neuer Termin in der Uniambulanz angedacht. Leider habe es nur wenig Rückmeldung in der Gruppe gegeben. Die Uniambulanz wolle aber Meinungen von Jugendlichen, damit sie wissen wie man besser Jugendliche ansprechen könne.

Es erfolgte ein kurzer Austausch, wann ein Termin möglich wäre.

Der Vorsitzende sprach den Kindertag am 17. Juni 2023 an. Man wolle eine Arbeitsgruppe gründen und bitte um entsprechende Mitarbeit. Die Arbeitsgruppe werde die Aktion planen und alle anderen Mitglieder des Jugendbeirates sollen mit ausführen.

Die Vorsitzende wies noch auf das Jugendforum am 14. April 2023 hin und bat darum, sich den Termin einzutragen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

Die Vorsitzende informierte über aktuelle Termine:

24. – 25. März 2023:	Planungstage des Jugendbeirates
6. – 8. Mai 2023:	Dachverbandstreffen im Raum Koblenz
6. – 8. Oktober 2023:	Dachverbandstreffen im Raum Landau

Die Vorsitzende appellierte an alle, an den Sitzungen der Beiräte und Ausschüsse teilzunehmen. Nur so komme man an alle Infos und man könne besser planen.

Beigeordneter Hartmann stellte dem Jugendbeirat den neuen Landau-Takt vor. Alle 10 Jahre bekomme ein Unternehmen den Auftrag für den Busverkehr für 10 Jahre. Mit dem Landau-Takt gebe es große Veränderungen in der Stadt. Den neuen Auftrag habe ein neues Unternehmen bekommen. Es gebe drei unterschiedliche Bestandteile des Busverkehrs. Deutschlandweite Veränderungen gebe es immer am 2. Dezember eines Jahres. Der Regionalbusverkehr sei Sache des Landkreises. Dieser habe den Plan umgestellt, so dass Busse jetzt länger nach Landau fahren. Die Änderungen im Regionalbusverkehr hätten nichts mit dem Landau-Takt zu tun. Beim Landau-Takt habe es nach Umstellung einige Probleme gegeben, von denen Großteile aber schon gelöst worden seien. Falls jetzt noch Probleme und Fehler auffallen könne man dies gerne an ihn weitergeben. Neu sei das Angebot der Flex-Line. Diese sei vor allem ein Angebot für die Stadtdörfer Arzheim, Mörzheim und Wollmesheim. Der Bus könne per App bestellt werden. Es gebe virtuelle Haltestellen. Schülerinnen und Schüler könnten damit zur Schule fahren. Eine Fahrt koste 1,74 Euro, unabhängig wohin gefahren werde und sei im MAXX-Ticket enthalten. Von Donnerstag bis Sonntag könne die Flex-Line auch nachts zwischen 0.00 Uhr und 3.00 Uhr benutzt werden. Nach ersten Erfahrungen werden die Busse zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr weniger benutzt. Insgesamt fahren die Stadtbusse nur bis 21.00 Uhr. Was noch nicht so gut laufe seien die Schulbusse, dies werde man aber korrigieren.



Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Jugendbeirates der Stadt Landau in der Pfalz am 26.01.2023 umfasst 5 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 11.

Vorsitzende

kimberly weinmann

Kimberly Mae Weinmann

Vera Ließfeld
Schriftführerin